

Fleckendiener für fleißige Lauenauer

Horst Koopmann, Karl Sasse und Jürgen Schröder geehrt / Kulturinitiative spendet 3000 Euro

VON SEBASTIAN WILK

LAUENAU. Der Flecken Lauenau hat drei Fleckendiener-Urkunden verliehen. Mit der Auszeichnung würdigte die Gemeinde das langjährige ehrenamtliche Engagement von Horst Koopmann, Karl Sasse und Jürgen Schröder.

Die Fleckendiener-Urkunde wird vom Flecken Lauenau an Bürgerinnen und Bürger vergeben, die sich in besonderer Weise und über viele Jahre hinweg für das Gemeinwohl einsetzen. Bürgermeister Wilfried Mundt hob bei der Verleihung die Bedeutung des Ehrenamtes für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde hervor.

Koopmann wurde unter anderem für seine mehr als zehnjährige Tätigkeit als Leiter des Vereinskomitees in Feggendorf ausgezeichnet. Darüber hinaus engagierte er sich viele Jahre im Deister Schützen Corps Feggendorf, wo er die Vereins-Homepage betreute und sich „ehrenamtlich stark“ für den Verein einsetzte. Außerdem war Koopmann einst Ratsherr für die SPD.

Karl Sasse erhielt die Fleckendiener-Urkunde für mehr als 22 Jahre ehrenamtliche Arbeit in Lauenau. Seit Jahrzehnten betreut er die Internetauftritte der Lauenauer Runde sowie des Fleckens Lauenau und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit. Auch für die Eishalle war Sasse tätig.

Der dritte Geehrte, Jürgen Schröder, ist seit etlichen Jahren Vorsitzender des Heimat- und

Museumsvereins Lauenau - und zwar so lange, dass selbst Mundt den genauen Beginn seiner Amtszeit nicht mehr benennen konnte. Die Vielzahl der ehrenamtlichen Stunden, die Schröder in dieser Zeit für das Fleckenmuseum aufgebracht habe, könne wohl nur seine Ehefrau beziffern, bemerkte Mundt augenzwinkernd.

Schröder organisiere und verantworte zahlreiche Ausstellungen, Filmvorführungen und

Vorträge und engagiert sich maßgeblich für den Erhalt und die Pflege des Fleckenmuseums. Auch Schröder war einst in der Kommunalpolitik tätig - allerdings für die CDU.

Beim selben Anlass überreichte die Kulturinitiative Lauenau die Erlöse aus dem Weihnachts-Rudelsingen an drei Organisationen. Wie der Vorsitzende, Thorsten Kruckenbergs, erklärte, waren die Ticketpreise für die Veranstaltung im

vergangenen Dezember bewusst um zwei Euro erhöht worden, um Spenden zu sammeln. So kamen 3000 Euro zusammen.

Die Spenden nahmen die Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schaumburg, Gaby Mennicken, die Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Rodenberg, Christina von Jaminet, sowie der Vorsitzende der Bürgerhilfe Rodenberg in Lauenau, Jürgen Moltzahn, entgegen.



Bürgermeister Wilfried Mundt (Zweiter von links) und Gemeindedirektor Markus Jacobs (rechts) überreichen die Fleckendiener-Urkunden an Horst Koopmann (von links), Bettina Schröder, Jürgen Schröder und Karl Sasse.



Ute Kühl (hinten, von links), Thorsten Kruckenbergs, Andreas Look, Karl-Heinz Bruns und Jochen Regenberg übergeben Jürgen Moltzahn (vorn, von links), Gaby Mennicken und Christina von Jaminet.

FOTOS: SEBASTIAN WILK